

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

IFH Köln: Branchenfokus Schmuck & Uhren 2023

Das IFH Köln hat die neue Studie „Branchenfokus Schmuck & Uhren 2023“ veröffentlicht. Trotz Pandemie und Kriegsgeschehen konnte der Markt für Schmuck & Uhren 2022 demnach enorm an Umsatz gewinnen. 2023 steht nun ein inflationäres Jahr mit Preissteigerungen im Bereich Energie und Lebensmittel bevor. Gleichzeitig steht der Markt vor weiteren neuen Herausforderungen: Der zunehmende Wunsch nach Einkaufserlebnissen seitens Konsumenten zwingt Händler dazu, neue Verkaufsstrategien anzubieten. Die Studie beantwortet u.a. die folgenden Fragen:

- Kann der Markt für Schmuck & Uhren den positiven Trend aus 2022 fortsetzen?
- Welche Warengruppen und Vertriebswege haben von der Pandemie profitiert?
- Wie kann der stationäre Handel mit dem wachsenden Online-Handel konkurrieren und welche Konzepte werden von Konsumenten erwartet?
- Welche Prognosen wird der Markt für Schmuck & Uhren in den nächsten Jahren verzeichnen?

Der „Branchenfokus Schmuck und Uhren“ kann zum Preis von 850 Euro zzgl. MwSt. im [IFH-Shop](#) bestellt werden.

Mitglieder im Handelsverband Juweliere (BVJ) erhalten auf die Studie einen **Rabatt in Höhe von 20 %!** Den **Rabatt-Code** können Mitglieder unter bvj@einzelhandel-ev.de anfordern.

www.ifhkoeln.de

Christ Group: Carraro folgt auf Hungeling

Nach der Übernahme durch die Morellato Group gab es bei der Christ Group kurzfristig einen Führungswechsel. Mit sofortiger Wirkung hat Massimo Carraro, Präsident der Morellato Group, die Verantwortlichkeiten von Dr. Stephan Hungeling als CEO der Gruppe übernommen. Hungeling ist aus der Christ-Geschäftsführung

www.christ-corporate.com



ausgeschieden. Auch der „zweite Mann“ bei der Christ Group scheidet aus: Ab dem 1. April 2023 übernimmt Marco Carraro die Verantwortlichkeiten von CPO/CSO Olaf Schepers, der das Unternehmen wie Hungeling verlässt. Die Geschäftsführung von Christ, zu der auch Valmano und Brinckmann & Lange gehören, setzt sich damit aus Massimo Carraro, Marco Carraro und Michael Berghoff, der weiterhin für das ECom Business verantwortlich bleibt, zusammen.

Inhorgenta: Fulminantes Wachstum, glänzende Geschäfte

Die Inhorgenta Munich, vom 24. bis 27. Februar 2023 in München, konnte eine sehr positive Bilanz ziehen. Mit rund 24.000 Besuchern aus 90 Ländern konnte die Messe ein Plus von 51 % gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Die 802 Aussteller aus 38 Ländern (plus 10 %) verzeichneten eine rege Ordertätigkeit von Handel und Handwerk. Die Messe habe ihre Rolle als wichtigste Geschäftsplattform der Uhren-, Schmuck- und Edelsteinbranche in Europa mehr als erfüllt, so Stefan Rummel, Geschäftsführer der Messe München. Damit sei der Grundstein für weiteres internationales Wachstum bei Marken und Händlern im Jahr 2024 gelegt, wenn die Inhorgenta ihren 50. Geburtstag feiert. Die Jubiläumsmesse findet vom 16. bis 19. Februar 2024 statt.

www.inhorgenta.de

Messe München: Inhorgenta-Projektleiterin Mändlein zurück

Nach zwei Jahren Elternzeit kehrte Stefanie Mändlein zur Inhorgenta Munich zurück. Die erfahrene Messe-Managerin mit tiefen Branchen-Know-how übernimmt damit wieder als „Exhibition Director“ die Leitung von Europas führender Fachmesse für Uhren, Schmuck und Edelsteine. Mändlein ist seit Oktober 2007 bei der Messe München. Sie begann als Sales Manager, betreute ab 2011 die Inhorgenta, ab 2014 als Sales Director im In- und Ausland. 2015 übernahm sie die Inhorgenta-Projektleitung.

www.inhorgenta.de

Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis: Ausschreibung 2023

Die Wettbewerbsausschreibungen für den „53. Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2023“ sowie den „34. Deutscher Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2023“ laufen. Das Thema des Haupt-Wettbewerbes lautet **„Faszinierende Geschöpfe des Meeres“**. Hier sind sowohl die Edelsteingestaltung als auch die Gestaltung eines Schmuckstückes aus Edelmetall und Edelsteinen erlaubt. Somit sind ungefasste Edelsteine, der Edelstein im Schmuckstück, das Edelsteinobjekt und die Edelsteinskulptur zugelassen. Die Verwendung von Synthesen ist nicht zugelassen. Perlen dürfen nur in

www.deutscher-edelsteinpreis.de



Verbindung mit Edelsteinen verwendet werden. Es sind Preise mit einem Gesamtwert von 8.000 Euro ausgesetzt. Beim Nachwuchswettbewerb lautet das Thema: „**Fabelwesen**“. Auch beim Nachwuchswettbewerb sind sowohl die Edelsteingestaltung als auch die Gestaltung eines Schmuckstückes mit Edelsteinen zugelassen. Die Teilnehmer/innen müssen nach dem 31.12.1995 geboren sein. Es sind Preise im Gesamtwert von 3.000 Euro ausgesetzt. Die Teilnahmebedingungen für beide Wettbewerbe findet man unter www.deutscher-edelsteinpreis.de.

eBay: Kauflaune auf Luxusartikel und Geschenke

Laut dem „Frühjahrs-Shopping-Report 2023“ von eBay Ads und Civey haben die Deutschen mehr Kauflaune trotz Inflation: Luxusartikel und Geschenke sorgen demnach für Glücksmomente bei deutschen Shoppern. Rund ein Fünftel (19 %) der Deutschen gibt laut der Umfrage in 2023 gerne Geld aus um anderen eine Freude zu bereiten. Auch das eigene Wohl ist für viele eine wichtige Kaufmotivation: 14 % der deutschen Verbraucher konsumieren gerne um sich selbst etwas zu gönnen, zum Beispiel in Form von Luxus- und Wellnessprodukten. In vielen Produktgruppen von Reisen über Heimwerkerbedarf bis hin zu Luxus-Fashion ziehe die Nachfrage wieder deutlich an. Der Nachfrageanstieg für Luxus-Produkte Handtaschen zog um +120 %, bei Ohrringen sogar um +360 % an.

www.ebay.de

ECC Club: Studie zu Fragen rund um Fachkräftemangel

Welche Maßnahmen Handelsunternehmen gegen den Fachkräftemangel ergreifen können, will die neue ECC CLUB Studie „Hire me if you can – Mitarbeitende erfolgreich werben, halten und binden!“ beantworten. Neue Wege der Personalsuche, flexible Arbeitskonzepte und das Einbeziehen der Mitarbeitenden sind demnach wichtige Stellschrauben. Jeder zweite junge Mensch mit digitalen Kompetenzen bestätigt die Relevanz von Social-Media-Plattformen bei der Jobsuche. Während die Unternehmen stärker auf die beruflichen Netzwerke Xing (60 %) und LinkedIn (55 %) setzen, präferiert die Gen Z Instagram (67 %) und TikTok (40 %). Lläuft der Bewerbungsprozess einmal, ist Schnelligkeit gefragt: Knapp zwei Drittel der jungen Talente wünschen sich eine persönliche Rückmeldung innerhalb von maximal einer Woche nach Eingang der Bewerbung. Ebenfalls elementar zur Gewinnung neuer Mitarbeiter sind flexible Arbeitsmodelle, die während der Coronapandemie für viele (junge) Arbeitnehmer zum Muss geworden sind. Neben der Option auf Homeoffice wünschen sich drei Viertel der Gen Z die Möglichkeit aus dem Ausland zu arbeiten. Wichtigste Stellschraube zur Mitarbeiterbindung bleibt aber für 84 Prozent der Befragten das Gehalt. Auch der Wunsch, mitzuwirken und in Entscheidungen einbezogen zu werden, gewinnt an

www.ifhkoeln.de/ecc-club



Relevanz. Die vollständige Studie kann [hier](#) kostenfrei heruntergeladen werden.

FH: Schweizer Uhrenmarken exportieren auf Rekordniveau

Laut dem Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie FH konnten die Schweizer Uhrenexporte auch im Februar 2023 wieder deutlich zulegen. Der Umsatz stieg um 12,7 % auf 2,14 Mrd. Schweizer Franken (CHF). Die Stückzahlen stiegen um 6,2 % auf 1,27 Mio. Stück. Die „sonstigen Materialien legten laut FH „bemerkenswert“ um 62,6 % (Wert) und 71,6 % in Stückzahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Die MoonSwatch der Swatch Group dürfte hieran einen erheblichen Anteil haben. Uhren mit einem Exportpreis zwischen 200 und 500 CHF verzeichneten erneut einen deutlichen Rückgang von rund -18 % in Stück und Wert. Der Abwärtstrend in diesem Segment hält nun schon seit vier Jahren an. Uhren mit einem Preis von über 3.000 Franken verzeichneten mit 13,7 % ein überdurchschnittlichen Zuwachs, wobei sich die Durchschnittspreise noch einmal erhöhten. Die Exporte der Schweizer Uhrenindustrie nach Deutschland wurden im Februar um 13,4 % erhöht, was ein Wachstum über dem Gesamtschnitt bedeutet.

www.fhs.swiss

Untitled: High Jewelry wird Schwerpunkt von „The Show“

High Jewelry wird einmal mehr Schwerpunkt der Fachmesse „The Show“. Die Veranstaltung von GZ-Herausgeber Untitled findet in diesem Jahr als „Sommerfest der Branche“ vom 14. bis 16. Juni im Kloster Eberbach in Eltville statt. Die Macher versprechen die „Crème de la Crème der europäischen Schmuckkunst“ unter den Ausstellern, darunter Hans D. Krieger, Heinz Mayer, Crivelli, Roberto Coin, Gismondi, Serafino Consoli und Al Coro. Weitere Anbieter sollen in Kürze bekannt gegeben werden. Den extravaganten Rahmen für „The Show“ liefern die Klostermauern. In den magischen Mauern der eindrucksvollen Klosteranlage wurden bereits Filmhighlights wie „Der Name der Rose“ und „Game of Thrones“ gedreht und die letzte G7-Innenministerkonferenz abgehalten. Die dreischiffige Basilika des Klosters, erbaut im zwölften Jahrhundert, dient als spektakuläre Ausstellungsfläche und ist damit ein ideales Forum für die Schmuck- und Uhrenbranche.

the-show.online

BVSU: Deutsche Hersteller behaupten sich

Die Hersteller der Schmuck- und Uhrenbranche haben ihre wirtschaftlichen Aktivitäten in 2022 auch in schwerem Fahrwasser fortgesetzt und beachtliche Flexibilität bewiesen. Laut dem Bundesverband Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien

www.bv-schmuck-uhren.de



(BVSU) war die vom Verband prognostizierte Konsolidierung jedoch zur Inhorgenta bereits in Teilen im Bereich der Uhren erkennbar. „Insgesamt haben wir ein sehr gutes Jahr 2022 hinter uns, wir können sehr zufrieden sein“, sagt Dr. Guido Grohmann, Hauptgeschäftsführer des BVSU. „Mit einem starken und durch Corona und Krieg so nicht unbedingt zu erwartenden Ergebnis blicken wir voller Zuversicht auf ein komplexes Jahr 2023, welches für unsere Branche nach wie vor große Chancen verspricht.“ Der Export der deutschen Uhrenindustrie steigerte sich mit 1,69 Mrd. Euro um 9,31 % gegenüber den Zahlen von 2021. Der Import von Uhren steigerte sich um 11,85 % auf 2,46 Mrd. Euro. Die mit 22 Unternehmen konstant gebliebene Anzahl von Produzenten von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren mit mehr als 50 Beschäftigten verzeichneten 2022 eine Umsatzsteigerung von 16,95 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Export der gesamten Branche stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23,0 % auf 3,01 Mrd. Euro. Der Import von Schmuckprodukten steigerte sich um 18,8 % von auf 2,33 Mrd. Euro.

HDE: Ostergeschäft bringt Milliardenumsatz

Im diesjährigen Ostergeschäft rechnet der Handelsverband Deutschland (HDE) mit einem Geschenke-Umsatz von 2,2 Milliarden Euro im Einzelhandel in Deutschland. Insgesamt planen nach einer vom HDE beauftragten, bevölkerungsrepräsentativen, aktuellen Umfrage unter knapp über 1.000 Verbraucherinnen und Verbrauchern mehr als 40 Prozent der Menschen hierzulande, gezielt Geld rund um das Osterfest auszugeben. Knapp 78 Prozent der Befragten, die zu Ostern Ausgaben planen, geben an, zu diesem Anlass Lebensmittel wie Ostereier und Schokohasen zu verschenken. Auf den folgenden Plätzen im Ranking der zu Ostern meistgekauften Waren folgen Blumen, Spielwaren und Deko. Im Durchschnitt geben die Verbraucherinnen und Verbraucher, die gezielt zu Ostern einkaufen gehen, dabei durchschnittlich 40 Euro pro Kopf aus. Ostern ist nach Weihnachten der zweitgrößte feiertagsbezogene Anlass für den Konsum.

www.einzelhandel.de

BCG: Gebrauchtuhrenmarkt wächst schnell

Nach Angaben der Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG) wächst der Markt für Luxusuhren aus zweiter Hand schneller, als für neue Modelle. Die Preise für Gebrauchtuhren der drei Top-Marken Rolex, Patek Philippe und Audemars Piguet seien von August 2018 bis Januar 2023 um durchschnittlich 20 % gestiegen. Im Jahr 2021 erreichten die Umsätze mit gebrauchten Luxusuhren weltweit 22 Mrd. US-Dollar, 4 Mrd. mehr als im Vorjahr. Der Markt für neue Uhren habe im gleichen Zeitraum das Volumen von 53 Mrd. Dollar erreicht. Bis zum Jahr 2026 prognostiziert man ein Gesamtvolumen von über 100 Mrd. Dollar, wobei

www.bcg.com



ein Drittel (35 Mrd.) auf Gebraucht- und 66 Mrd. auf neue Uhren entfallen sollen. Online-Verkäufe übertreffen laut BCG bei Pre-Owned Uhren bereits jetzt die Auktions- und Ladenverkäufe, der Online-Anteil soll bis 2026 auf fast 60 % des Marktes für gebrauchte Luxusuhren steigen. Der Markt für Anleger konzentrierte sich auf bestimmte Modelle wie Patek Philippe Nautilus, Audemars Piguet Royal Oak sowie Rolex Daytona und GMT-Master II.

EIB: Haltung zu Klimafragen hochrelevant bei Jobwahl

Nach einer Untersuchung der European Investment Bank (EIB) achten 81 % der jungen Deutschen zwischen 20 und 29 Jahren bei der Jobwahl auf die Haltung des Arbeitgebers zum Klima. Für 18 % ist in dieser Altersgruppe klimarelevantes Verhalten sogar Top-Kriterium für die Auswahl des Jobs. Ein wachsender Anteil von Jobsuchenden achtet bei der Präferenz von möglichen Arbeitsstätten auf klimarelevante Faktoren. Für 56 % der Bewerber ist es demnach wichtig, dass die Unternehmen Nachhaltigkeitsthemen priorisieren. Laut EIB ist dies durch alle Einkommensklassen und im gesamten politischen Spektrum die Mehrheit. Trotz Ukraine-Krieg bleibt nach Ansicht von 57 % der Deutschen insgesamt der Klimawandel die größte Herausforderung für Deutschland.

www.eib.org

BVJ+DSU+BVSU: Juwelierkongress vom 14.-16. April 2024

Save the date: Der nächste Juwelierkongress findet im kommenden Jahr vom 14. bis 16. April 2024 in Pforzheim statt. Mehr zu den Themen in Kürze auf der Veranstaltungs-Homepage.

www.juwelierkongress.de

BVJ Chef-Info

Redaktion + verantwortlich für den Inhalt: Joachim Dünkelmann
Bundesverband der Juweliere,
Schmuck- und Uhrenfachgeschäfte e.V.
An Lyskirchen 14 – 50676 Köln
Tel +49 221 27166-0
Fax +49 221 27166-20
E-Mail bjv@einzelhandel-ev.de
Internet www.bv-juweliere.de

[BVJ Chef-Info abbestellen](#)

[Informationen zum Datenschutz](#)